



MERCATOR KOLLEG
FÜR INTERNATIONALE AUFGABEN

Häufig gestellte Fragen zum Bewerbungsverfahren

Bewerbungsvoraussetzungen

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit oder der Schweizer Staatsbürgerschaft bin?

Eine Bewerbung für das Mercator Kolleg für internationale Aufgaben ist mit deutschem oder Schweizer Pass möglich. Bewerberinnen und Bewerber ohne deutsche Staatsangehörigkeit können sich bewerben, wenn sie eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung besitzen oder als EU-Bürgerinnen und EU-Bürger einen deutschen Bildungsabschluss erworben haben und sich der Lebensmittelpunkt in Deutschland befindet.

Kann ich mich mit deutscher Staatsangehörigkeit auch in der Schweiz für das Mercator Kolleg bewerben?

Mit deutscher Staatsangehörigkeit bewerben Sie sich bitte in Deutschland. Im Falle einer doppelten Staatsbürgerschaft (Deutschland/Schweiz), bewerben Sie sich bitte dort, wo sich Ihr Lebensmittelpunkt befindet.

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich bereits am Carlo-Schmid-Programm (CSP) teilgenommen habe?

Ja, Alumni des Carlo-Schmid-Programms können sich für das Mercator Kolleg bewerben, sofern zwischen dem Abschluss ihrer Teilnahme am Carlo-Schmid-Programm und dem Beginn der Förderung im Mercator Kolleg mindestens zwei Jahre liegen. Aufgrund der ähnlichen Ausrichtung der beiden Programme und einer dementsprechenden Doppelförderung bitten wir um Verständnis, dass außerhalb dieser Kriterien CSP-Alumni von einer Bewerbung für das Mercator Kolleg ausgeschlossen sind.

Kann ich mich mit einem Bachelor-Abschluss bewerben?

Nein, ein Bachelor wird für dieses Programm nicht als erster berufsbildender Abschluss akzeptiert.

Gibt es eine Altersgrenze?

Nein, allerdings darf der letzte Studienabschluss (Master, Staatsexamen, Diplom, Promotion) zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.

Werden Wehr-, Zivildienst- und Kindererziehungszeiten angerechnet?

Wehr- und Zivildienstzeiten werden angerechnet ebenso wie ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ). Für Kindererziehungszeiten rechnen wir ein Jahr pro Kind an.

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich mein Studium erst nach Ende des Bewerbungsschlusses, aber vor Beginn des Stipendienjahres abschlieÙe?

Sie können sich bewerben, auch wenn der Studienabschluss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegt. Allerdings muss das endgültige Examenszeugnis spätestens zum 31. August des Folgejahres bei uns vorliegen, also vor Beginn des eigentlichen Kollegjahres am 1. September. Damit wir Ihre bisherigen universitären Leistungen möglichst umfassend in die Bewertung einfließen lassen können, reichen Sie bitte eine aktuelle Leistungsübersicht ein sowie, sofern zutreffend, eine Kopie Ihres Bachelor-Zeugnisses.

Bewerbungsunterlagen

Welche Dokumente werden als Nachweis über Fremdsprachenkenntnisse anerkannt?

Wenn Sie im Bewerbungsformular Sprachkenntnisse angeben, müssen Sie für alle genannten Sprachen Nachweise über das entsprechende Sprachniveau vorlegen. Hierzu zählen natürlich Zertifikate von Sprachschulen und international gängige Sprachtests (TOEFL, DELF/DALF, DAAD-Sprachzertifikat, Sprachschule oder Vergleichbares). Ein Sprachnachweis kann aber auch darin bestehen, dass Sie für längere Zeit in dem entsprechenden Land gearbeitet, ein Praktikum absolviert oder studiert haben. Wir erkennen auch als Sprachnachweis an, wenn Sie eine Fremdsprache als Studienfach belegt haben und im Rahmen Ihrer Abschlussprüfungen Sprachprüfungen abgelegt werden.

Was genau ist mit »Projektskizze mit Angabe möglicher Arbeitsstationen« gemeint?

Die Projektskizze ist wichtiger Bestandteil der Bewerbungsunterlagen, anhand derer Sie zeigen sollen, dass Sie in der Lage sind, eine eigenständige Fragestellung zu Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit zu entwickeln. Bei der Entwicklung des Projektvorhabens ist die praktische Relevanz entscheidend: Während des Jahres sollen Sie an konkreten, aktuellen Fragestellungen mitarbeiten, die derzeit von den Organisationen im entsprechenden Themenbereich bearbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt folglich eher auf der Beschäftigung mit bestehenden Lösungsversuchen, der Mitwirkung an der Arbeit diverser Einrichtungen und Kommissionen und ggf. der Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen. Das Projektvorhaben sollte nicht aus einer abstrakt-theoretischen Forschungsarbeit bestehen und sollte auch keinen »Theorieteil« enthalten.

Bitte geben Sie in der Projektskizze mögliche Institutionen (ggf. mit den jeweiligen Abteilungen/Departments) an, bei denen Sie Ihr Vorhaben umsetzen könnten. Die Identifikation geeigneter Institutionen muss durch die Teilnehmer erfolgen – hier empfiehlt es sich, jeweils zwei bis drei Alternativen ins Auge zu fassen, da die Bewerbungen für die Arbeitsauf-

enthalte bei den Institutionen nicht immer sofort erfolgreich sind. Es empfiehlt sich, auf den Internetseiten der Internationalen Organisationen zu recherchieren, in welchen Abteilungen und Projekten derzeit an Ihrer Fragestellung gearbeitet wird und evtl. auch dort anzurufen – so finden Sie am einfachsten konkrete, praktische Anknüpfungspunkte und Ideen für mögliche Arbeitsstationen. Ein Beispiel für eine Projektskizze finden Sie auf der Website des Ehemaligenvereins des Mercator Kollegs nefia e.V., (<https://nefia.org/mercator-kolleg/tipps-zur-bewerbung/>). Betrachten Sie diese Skizze bitte als Anregung, nicht als einzig mögliche Variante einer guten Projektskizze.

Gibt es konkrete Vorschriften zum Format der Projektskizze?

Hinsichtlich des Formats der Projektskizze gibt es keine Vorschriften. Sie sollten auf gut einer Seite (max. 5.000 Zeichen) Ihre möglichst aktuell und praxisorientiert ausgerichtete Fragestellung skizzieren und darlegen, in welchem Rahmen bzw. in welchen Organisationen Sie an der Fragestellung arbeiten möchten und welche Ergebnisse Sie sich für den Verlauf des Jahres als Ziel setzen.

Gibt es im Rahmen des Mercator Kollegs regionale oder fachliche Präferenzen?

Nein, es gibt keine regionalen oder fachlichen Präferenzen für die Umsetzung Ihres Projektvorhabens und Ihrer Stagen. Im Gegenteil: Wir ermuntern explizit auch jene Kandidatinnen und Kandidaten mit spannenden und innovativen Projekten, die nicht aus einem »klassischen« Fach der internationalen Zusammenarbeit kommen.

Müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits Zusagen für die einzelnen Arbeitsstationen vorliegen?

Die Bewerbungen für die einzelnen Arbeitsstationen erfolgen nach der Aufnahme in das Programm durch die Teilnehmer selbst. Hilfestellung durch die Stiftungen ist hierbei in Ausnahmefällen möglich, z. B. durch den Kontakt zu Ehemaligen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen noch keine Zusagen über Arbeitsstationen bei den Organisationen vorliegen.

Ist es möglich, das Projektthema für das Mercator Kolleg mit einer Dissertation zu verknüpfen?

Ziel des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben ist es, Berufserfahrungen in Internationalen Organisationen sowie NGOs oder Non-Profit-Organisationen zu sammeln und dadurch die Chancen auf eine anschließende Anstellung zu verbessern. Da die Stipendiatinnen und Stipendiaten während des zwölfmonatigen Programms entweder an Seminaren teilnehmen oder Vollzeit bei den Institutionen mitarbeiten, ist ein Dissertationsvorhaben zeitlich nicht realisierbar. Es ist jedoch kein Problem, wenn das gewählte Projektthema inhaltlich mit einer Dissertation verknüpft ist und die während des Mercator Kollegs erworbenen Erkenntnisse in die Arbeit einfließen. Bei der Beurteilung des Projektvorhabens im Bewerbungsverfahren sind Aktualität und Praxisrelevanz entscheidend. Eine aka-

demische-theoretische Fragestellung oder ein empirisches Forschungsvorhaben eigenen sich daher nicht als Projektvorschläge.

Was genau ist mit sozialem und ehrenamtlichem Engagement gemeint?

Ein weiteres Ziel des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben ist es, Stipendiatinnen und Stipendiaten zu fördern, die eine hohe Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung zeigen. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und aktive Mitarbeit in Vereinen, Parteien, Universität und ähnlichen an. Bitte geben Sie auch an, wenn Sie im privaten Bereich soziale Verantwortung übernommen haben, z.B. bei der Pflege von Familienangehörigen, Mitarbeit im Familienbetrieb o.ä.

Bewerbertool

Was ist mit dem Feld „Das sollten Sie sonst noch über mich wissen“ gemeint?

Hier ist Platz für alles, was Sie uns über Ihre Person und Ihren bisherigen persönlichen und akademisch-beruflichen Weg mitteilen möchten, insbesondere Informationen zum eigenen Werdegang, die im Bewerbertool nicht abgefragt wurden. Es gibt keine Verpflichtung dieses Feld auszufüllen. Das Feld kann daher auch freigelassen werden.

Warum wird im Bewerbertool nach dem Bildungsabschluss der Eltern und dem Migrationshintergrund gefragt?

Das Mercator Kolleg möchte Bewerberinnen und Bewerber mit nichtakademischem Hintergrund und Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung ermuntern. Um zu erfahren, ob das Programm diese Zielgruppen erreicht, werden diese Daten abgefragt und erfüllen einen rein statistischen Zweck. Wenn Sie hierzu keine Auskunft geben möchten, wählen Sie „Keine Angabe“ als Antwortmöglichkeit.

Welche Vorgaben gibt es für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen im Bewerbertool?

Alle Hinweise zur Bewerbung (Format, Größe und Benennung der Dokumente) sind auf der Startseite des Bewerbertools einsehbar.

Gilt die Bewerbungsfrist am 20. Dezember 2018 um 00:00 Uhr des beginnenden oder endenden Tages?

Bewerbungen können am 20. Dezember den ganzen Tag bis 00:00 Uhr hochgeladen werden. Bitte beachten Sie, dass es am letzten Bewerbungstag zu einer Überlastung des Portals kommen kann. Reichen Sie Ihre Bewerbung daher rechtzeitig ein. Im Falle technischer Probleme melden Sie sich in jedem Fall zeitnah, so dass Ihre Bewerbung berücksichtigt werden kann. Sie erreichen uns unter: wiebke.hamel@stiftung-mercator.de.

Teilnahme

Ist eine Teilnahme am Mercator Kolleg mit Kindern möglich?

Kollegiatinnen und Kollegiaten mit Kindern erhalten einen monatlichen Familienzuschlag in Höhe von 250,- €. Voraussetzung hierfür ist, dass das Kind im eigenen Haushalt lebt und das Sorgerecht für das Kind besteht. Während der Seminarphasen gibt es die Möglichkeit einer Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Jenseits der finanziellen Förderung bemühen wir uns grundsätzlich darum, individuelle Lösungen zu finden und besprechen vorhandene Möglichkeiten.

Kann ich mich nochmals bewerben, wenn ich einmal abgelehnt wurde?

Eine mehrmalige Bewerbung ist in jedem Fall möglich. Dies gilt sowohl für eine Absage im ersten Bewerbungsschritt als auch nach dem Auswahlseminar.

Ich bin mir unsicher, ob das Mercator Kolleg das richtige Programm für mich ist oder ob ich überhaupt Chancen habe, aufgenommen zu werden. Gibt es eine Möglichkeit, mich beraten zu lassen?

Gerne können Sie über www.nefia.org oder Facebook Kontakt zu Alumni des Programms aufnehmen. Auch die Ansprechpartnerinnen bei den beteiligten Stiftungen beraten Sie gerne individuell. Zudem stellen wir am 15. November 2018 das Mercator Kolleg in der Stiftung Mercator, Essen, vor, am 20. November auf der Messe uniContact, Potsdam, und beraten Sie in Facebook Chats (Termine finden Sie auf unserer Website). Dort können Sie mit uns persönlich und Alumni ins Gespräch kommen.

Stand: Oktober 2018

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Studienstiftung des deutschen Volkes

Büro Berlin
Dr. Julia Schütze
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin
Tel.: 030-20370-448
schuetze@studienstiftung.de

Stiftung Mercator

Wiebke Hamel
Huysenallee 40
45128 Essen
Tel.: 0201- 245 22 744
wiebke.hamel@stiftung-mercator.de